*Lernfeld 06:* Differenzierte Analyse des Gesundheitskompetenzzugangs

|  |
| --- |
| *Themenschwerpunkt:* **„Bedeutung von Gesundheitsmythen“** |
| **Lernergebnisse** | **Lerninhalte** | **Literatur / Links**  | **EQR**  |
| Die Lernenden stellen Gesundheitsmythen evidenzbasiertem Wissen gegenüber und können daraus Schlüsse für eine fachlich relevante Gesundheitsinformation für die Bevölkerung ziehen | Gesundheitsmythen und wie sie durch gesicherte Informationen entkräftet werden können, z.B.:* Medizin Transparent
* Gesundheitsinformation.de
* Faktenbox
* MedBusters App
* u.a.
 | Kerschner, B./Harlfinger, J. (2018): Wie erkenne ich vertrauenswürdige Gesundheitsinformationen. Departement für Evidenzbasierte Medizin, Donauuniversität Krems, Redaktion Medizin–transparent.at Online unter: <https://www.medizin-transparent.at/wp-content/uploads/Checkliste-Gesundheitsinformationen.pdf> | 4-6 |
| Gütesiegel und Bewertungsinstrumente für evidenzbasierte GesundheitsinformationStärkung der Patientenbeteiligung | Albrecht, M. et al (2014): Evidenzbasierte Gesundheitsinformation. In: Hurrelmann, K./Baumann, E.: Handbuch Gesundheitskommunikation. Bern: Huber. S. 142-158 |
| Die Lernenden stellen gesundheitspolitische Mythen sachlichen Überprüfungen gegenüber und können daraus Schlüsse für eine gesundheitsrelevante (politische) Debatte ziehen | Gegenthesen zu gesundheitspolitischen Mythen: z. B. Mythos Ärztemangel, Kostenexplosion, zu hohe Sozialausgaben, Belastung durch die demographische Entwicklung, u.a. | Reiners, H. (2019): Mythen der Gesundheitspolitik. Bern: Hogrefe |